



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die neue Paderborner Agenda

Brinktrine, Johannes

Paderborn, [1932]

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98993)

Vorwort

Die seit langem vorbereitete Neuherausgabe der Paderborner Agende steht unmittelbar bevor. Ich glaube darum dem Klerus unserer Erzdiözese einen Dienst zu erweisen, wenn ich im folgenden eine Einführung in unser neues Rituale oder in die *Collectio Rituum in usum Cleri Archidioecesis Paderbornensis*, wie der offizielle Titel lautet, gebe. Wie die Zeremonien, die die allgemeine Kirche bei der Darbringung des heiligen Opfers, bei der Spendung der heiligen Sakramente und anderen öffentlichen Kultakten anwendet, einer Auslegung bedürfen, so dürfen auch die Sonderriten der einzelnen Diözesen nicht ohne erklärenden Kommentar bleiben. Gerade weil man ihren tieferen Sinn nicht erkannte, sind leider bisweilen manche altehrwürdige liturgische Gewohnheiten, die im Leben des Volkes stark verwurzelt waren und für seine Frömmigkeit große Bedeutung hatten, verschwunden.

Die Gegenwart versteht nur völlig, wer die Vergangenheit kennt. Es ist darum natürlich, daß zu einem gründlicheren Verständnis der heutigen liturgischen Gebräuche eine Kenntnis der früheren nötig ist, aus denen jene sich entwickelt haben. Aus diesem Grunde habe ich den Ritus der älteren Agenden¹ wenigstens kurz beschrieben und für die Erklärung des heute gültigen herangezogen. Hiervon abgesehen, bietet namentlich die Agende Theodors von Fürstenberg wertvolles liturgie- und rechtsgeschichtliches Material, das auch über den Rahmen unserer Erzdiözese hinaus Interesse finden dürfte und das verdient, nicht ganz der Vergessenheit anheimzufallen.

Herrn Pfarrvikar C l e m e n s H o n s e l m a n n in Zörbig bin ich für einige wertvolle Literaturhinweise zu Dank verpflichtet.

P a d e r b o r n, den 12. Mai 1932.

Der Verfasser.

¹ Über die Agenden der Diözese Paderborn ist zu vergleichen: [E v e l t?], Über Agenden und Ritualien der Diözese Paderborn in den „Blättern für kirchliche Wissenschaft und Praxis“ III [1869] 65 ff. und IV [1870] 6 ff. — Über die Zeremonien im allgemeinen hielt Gerard Roeteken im Jahre 1561 in Paderborn eine Synodalrede: *De usu Caeremoniarum in Ecclesia, earumque depravatione, et quomodo ecclesiastica disciplina instaurari possit* (Coloniae, apud Godefridum Godenau. Anno 1561). Doch werden die Riten im einzelnen nicht berührt.